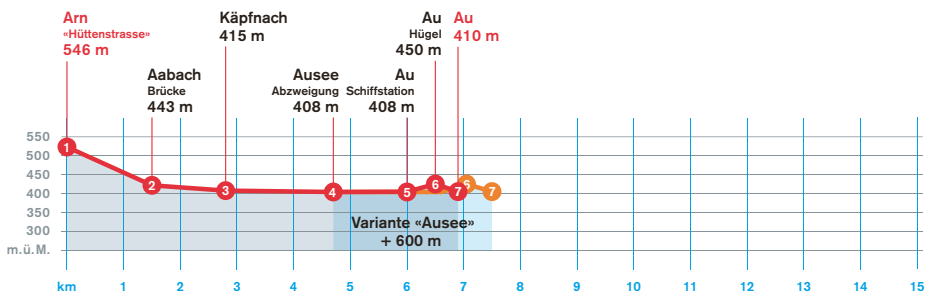


Arn → Aabachtobel → Halbinsel Au

Stationen	Dauer/h	
1 Arn «Hüttenstrasse»	↓ 2:15	
2 Aabach Brücke 443	0:30 ↓ 1:35 ↑	
3 Käpfnach	0:50 ↓ 1:15 ↑	
4 Ausee Abzweigung	1:20 ↓ 0:45 ↑	
5 Au Schiffstation	1:35/1:45 ↓ 0:20 ↑	
6 Au Hügel	1:45/1:55 ↓ 0:10 ↑	
7 Au	1:55/2:05 ↑	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★
Distanz	7,5 km
Bergauf	65 m
Bergab	200 m
Karte (Zürcher Wanderwege):	
	Zürichsee Nr. 5





01 | ZÜRICHSEE

Durchs Aabachtobel hinunter, dann auf dem schönsten Wanderweg am Zürichseeufer zur Halbinsel Au

Bei der Haltestelle «Hüttnerstrasse» zweigt der Wanderweg ab, der vom Waldrand als bequemer Kiesweg zum Aabach hinunter führt. Wenige Meter oberhalb der Brücke hat der Bach an der Aussenseite seiner Kurve, am Prallhang, horizontale Sandstein- und Mergelschichten der «Oberen Süsswassermolasse» (Alter bis 5 Mio Jahre) freigelegt. Die dunkle Schicht unten ist aus einem Moor entstanden und enthält hellbraune, glänzende Teile von Wasserschneckenhäuschen. Auf der Innenseite der Kurve lagert der Bach Geröll aus Moränenmaterial ab, das von Linthgletscher vor 10 000 – 100 000 Jahren hierher transportiert wurde. Diesen beiden Geländeformen und Gesteinsarten werden wir mehrmals begegnen. Manchmal fliesst der Bach über glatten Sandstein mit niedrigen Stufen und Badebecken, dann wieder sucht er sich zwischen Felsblöcken einen Weg. Die einzige hohe Stufe, wo das Wasser in freiem Fall in ein grosses Becken stürzt, überwindet der Weg mit langen Metalltreppen. Später wechselt er zweimal auf die andere Seite. Dann weist rechts eine Tafel auf das einstige Braunkohlebergwerk hin (Besichtigungen: 044 725 39 35). Bei der dritten Brücke verlässt der Weg den Bach, steigt leicht an und über Treppen wieder hinunter zu einem Seitenbach mit Wasserfall mit bunten Schichten. Bald weitet sich das Tobel, der Weg weicht einer Schiessanlage aus und führt durch den bewaldeten Steilhang zum Waldrand mit Aussicht, dann zur Bergwerkstrasse. Wo diese in die Hauptstrasse mündet, ist die Bushaltestelle Käpfnach. Die Verbindung zum See führt Richtung Horgen durch den Sagiweg, Richtung Au der Strasse nach zum Strandbad. Von dort zur Au verläuft der Uferweg neben der Bahnlinie, meist ohne Hartbelag, manchmal auf Holzstegen durch Schilf. Es gibt ein Restaurant und mehrere schöne Rasenplätze am See. Wer das Auseelein umrunden will, geht bei der ersten Abzweigung geradeaus weiter und erreicht den Zürichsee wieder beim Schloss. Dieses gehörte der Familie Werdmüller (General im 17. Jh.) und dient jetzt der Lehrerfortbildung. Der Weg zur Schifflände ist bequem und bietet einige Zugänge zum Wasser.

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt: Bus 155 (Horgen–Hirzel) bis Haltestelle «Hüttnerstrasse»

Rückfahrt: Schiff oder Bahn (S8)
